

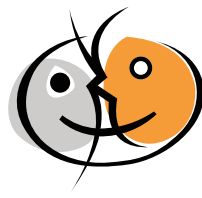
Logopädischer Dienst Mittelrheintal (LDM)

Der LDM ist eine sprachtherapeutische Institution. Er ist zuständig für die logopädische Versorgung von Kindern ab zwei Jahren bis zum Schulaustritt.

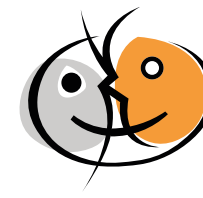
Zu seinen Vertragspartnern gehören die (Schul-)Gemeinden

- Au-Heerbrugg
- Balgach
- Berneck
- Diepoldsau
- Rheineck
- Widnau
- sowie die HPS und die OMR.

In der Regel findet die logopädische Therapie in der Schulgemeinde statt. Das logopädische Angebot wird von den Schulen und dem Kanton finanziert.



Logopädischer
Dienst Mittelrheintal



Logopädischer
Dienst Mittelrheintal

Die logopädische Fachperson Ihrer Gemeinde
finden Sie unter:



Logopädischer Dienst Mittelrheintal

Römerstrasse 10

9435 Heerbrugg

071 727 19 80

sekretariat@logopaedie-mittelrheintal.ch



**Informationen zum
sprachtherapeutischen Angebot
des Logopädischen Dienstes
Mittelrheintal**

www.logopaedie-mittelrheintal.ch

Was ist Logopädie?

Tätigkeitsbereiche

Logopädinnen und Logopäden sind qualifizierte Fachpersonen für die Abklärung und Behandlung von Störungen in den Bereichen Sprache, Sprechen, Kommunikation, Redefluss, Stimme, Schlucken und Schriftspracherwerb.

Angebote

- Beratung
- Diagnostik
- Therapie
- Prävention

Wer kann anmelden?

- Eltern
- Lehrpersonen
- Ärzte
- Weitere Fachpersonen

Wann wird Logopädie empfohlen?

Das Kind ab zwei Jahren ...

- spricht erst wenige Wörter.
- bildet noch keine Zweiwortäusserungen.
- versteht einfache Aufforderungen nicht.
- tritt nicht in Kontakt mit anderen Personen (keine Gesten, kein Blickkontakt).

Das Kind ab drei Jahren ...

- wird von Aussenstehenden nicht verstanden.
- zeigt keinen zügigen Wortschatzzuwachs.
- bildet keine Mehrwortäusserungen.
- stellt keine Fragen.

Das Kindergartenkind ...

- versteht Anweisungen ausserhalb des gewohnten Geschehens/Kontextes nicht genau oder gar nicht.
- kann Erlebtes und Gehörtes nicht nachvollziehbar erzählen.
- sucht lange nach passenden Wörtern oder ersetzt diese durch Vereinfachungen wie «Dings» o.ä.
- bildet fehlerhafte Sätze.
- bildet einzelne Laute falsch oder ersetzt Laute durch andere.

Das Schulkind ...

- kann sich Buchstaben nur schwer merken und diese nur mit Mühe anwenden.
- liest sehr langsam, stockend und/oder sehr fehlerhaft.
- hat Mühe, einen gelesenen Satz oder Text zu verstehen.
- verwechselt Buchstaben beim Lesen und/oder Schreiben.
- schreibt noch nicht lautgetreu.
- kann die gelernten Rechtschreibregeln nicht anwenden.
- hat Schwierigkeiten, abstrakte/komplexe Anweisungen, Zusammenhänge oder Geschichten zu verstehen.

Allgemein (altersunabhängig)

- Die Sprache entwickelt sich nicht mehr weiter.
- Das Kind atmet vorwiegend durch den Mund.
- Das Kind schluckt falsch.
- Das Kind ist über längere Zeit heiser oder näselnd.
- Das Kind spricht länger als sechs Monate nicht flüssig (stottert).
- Das Kind verstummt beharrlich in gewissen Situationen.
- Das Kind hat Schwierigkeiten mit der Kontaktaufnahme oder in der Kommunikation mit anderen Personen.

